

# Märchenland

Von Snow-Heart

## Kapitel 15: Kuremi Akademi

Drei Wochen vergingen für Sakura wie im Fluge. Das ständige Schwimmtraining, der Unterricht und eine nervige Ino die ihr wegen IHREM Plan in den Ohren lag kosteten Sakura viel Kraft.

Dazu kam das sie ständig mit Sasuke in Besenkammern, leeren Klassenzimmern oder im Gewächshaus gelandet war ohne wirklich was dafür zu können. Sasuke schien ihr immer wieder aufzulauern. Nicht dass sie das störte, im Gegenteil sie schlief gerne mit ihm. Sie baute dadurch Stress ab und es tat einfach gut mal geliebt zu werden und wenn es nur auf Körperliche Art war.

Nun war Freitag und Tsuande hatte schon eine bewegende Ansprache gehalten, die Glück wünschen sollte.

Sakura rollte mit den Augen als die Jungs am Tor warteten. Einer sah besser aus als der andere und irgendwie war Sakura offenbar die Einzige die sich auf eine lange Fahrt eingestellt hatte. Denn sie trug eine schwarze Jogginghose und einen Rosa Pulli in Übergröße.

„Hast du verschlafen?“ fragte Kisame und Sakura schüttelte den Kopf. „Ich bevorzuge nur für lange Fahrten etwas Bequemes.“ Murrte sie und warf ihre Tasche in den Kofferraum. „Dir ist klar das dein Ex-Freund am Tor warten könnte.“ „Wir können ja vor der Schule noch irgendwo halten und dann zieh ich mich eben um.“ Murrte sie weiter und stieg ein. Itachi setzte sich ans Steuer, Kisame auf den Beifahrersitz und Sakura saß hinten in der Mitte zwischen Hidan und Sasuke. Das konnte ja heiter werden.

„Sag mal Sakura was ist eigentlich zwischen dir und deinem Ex vorgefallen?“ fragte Itachi und wechselte die Spur. „Meine Mutter hatte mich damals mal auf die Kuremi Akademi geschickt, weil sie dort ein super Schwimmprogramm haben...“ sie blickte nach vorne aus dem Fenster. „Das fing an als meine ach so tolle Mutter der Meinung war das ich mich der Gesellschaft besser anpassen müsste und in meinem Talent gefördert werden müsste.“ „Und das war der erste Versuch dich zurecht zu rücken?“ Sakura nickte. „Das war vor zwei Jahren. Nur ihr könnt euch sicherlich vorstellen das die Leute da schlechte Karten hatten.“ Sie zwirbelte an ihrer Haarsträhne und seufzte. „Na ja dementsprechend wollte auch keiner was mit mir zu tun haben, weil ich generell gegen alles und jeden war und mich quer stellte. Nach zwei Monaten fühlte ich mich dann trotzdem ziemlich einsam und irgendwie habe ich es dann Geschafft Sai damals um den Finger zu wickeln.“ „Genau irgendwie...“ „Ja gut nicht irgendwie, wir haben uns abends in der Bücherei getroffen und wir haben Gespräche geführt usw....“

„Okay und dann?“ „Na ja öffentlich wollte er es nie machen, da er seinen Ruf in Gefahr gesehen hat. Irgendwann hat dann ein Mädel das irgendwie rausgefunden und er hat mich dann vor der ganzen Schule abserviert.“ Sakura seufzte auf. „Unschöne Sache. Danach habe ich dann erst Recht Schule geschwänzt, mit Gaara bis spät in der Nacht im Park gehangen, geraucht.“ „Bis deine Mutter dich zu uns schickte...“ „Ich hatte eigentlich damit gerechnet das sie mich zu Gaara auf die Schule schickt und nicht gleich an den Arsch der Welt.“ „Wie dem auch sei Schnecke, ein Mann der nicht zu dir steht brauch auch gar nicht mehr bei dir ankommen. Das ist ein Vollpfosten und er möge mir danken, wenn Jashin ihn verschont.“ „Manchmal machst du mir Angst Hidan.“ Sprach Sakura und war verwundert als Itachi anhielt.

„Was wollen wir hier?“ „Wir kaufen jetzt ein Outfit Sakura.“ Er stellte den Motor aus und stieg aus dem Wagen. Kisame lehnte sich in seinem Sitz zurück. „Ich tu mir das nicht an.“ Winkte er ab und zückte sein Handy. „Scheiße Alter ich schon!“ sprach Hidan uns sprang aus dem Auto. Sasuke stieg ebenfalls aus. Sakura saß noch etwas verwirrt auf ihrem Platz ehe sie aus dem Auto gezogen wurde. „Was soll das denn?“ „Wie gesagt, wir kaufen dir ein Outfit.“ „Wofür den? Ich habe Sachen im Kofferraum.“ Sprach sie doch Itachi zog sie in den Laden. „Schätzchen bei aller Liebe aber das was du im Kofferraum hast ist für gemütliche Abende Zuhause oder aber für eine Party auf der du rum laufen willst wie eine Nutte.“ „Du weißt das Ino...“ „Ja und sie kennt meine Meinung zu gut darüber.“ Sakura seufzte und besah sich die Kleidung. Es waren ein paar schöne Stücke dabei aber als sie den Preis sah viel sie fast hinten über. „ITACHI UCHIHA!“ donnerte sie und der schwarzhaarige blickte von einem Kleiderständer zu ihr rüber.

„Ich kann das nicht zahlen.“ Sprach sie entschlossen und verschränkte die Arme vor der Brust. „Hat irgendwer gesagt das du das Zahlen sollst?“ stellte Itachi die Frage und hob ein T-Shirt hoch um es zu begutachten. „Nein!“ sagte sie entschlossen und wollte aus dem Laden marschieren als Hidan sie aufhielt. „Dann sie es eben als Geburtstagsgeschenk an.“ „Selbst dafür ist es zu teuer. Ich würde selber meinem Mann die Hölle heiß machen, wenn er so viel Geld ausgibt.“ „Wie gut das wir alle nicht deine Männer sind.“ Sprach Sasuke und drückte ihr ein Kleid in die Hand ehe er sie in die Umkleide schob und den Vorhang schloss. „Hab ich da einen Unterton gehört Uchiha?“ fragte sie aus der Umkleide. „Schnauze und umziehen.“ Brummte er zurück und warf sich neben Hidan auf die Couch während Itachi von Ständer zu Ständer schlich.

„Du sollst sie nicht neu einkleiden.“ Sprach Sasuke und Itachi zuckte mit den Schultern. „Ich weiß eh nichts mit meiner Prämie anzufangen.“ „Kannst du auch mir geben Bro.“ Sprach Hidan und Itachi winkte ab. „Du würdest Geld haben, wenn du nicht immer so Böseartig zu deinen Eltern wärst.“ „Ich bin nicht...“ Wollte er Antworten als Sakura in dem Schwarzen Kleid aus der Umkleide kam. „Scheiße Sakura!“

Sakura war rot um die Nase. Alle drei Männer starrten sie an wie Gott persönlich. „Okay das musst du nehmen.“ „Wirklich?“ sie sah in den Spiegel. „Es betont dein Schlüsselbein und deine Beine Sakura, du siehst wirklich gut aus.“ Itachi legte nachdenklich den Finger an das Kinn nachdem er die anderen Sachen die Sakura anziehen sollte auf Hidan warf. „Damit würdest du sogar bei unseren Eltern punkten.“ „Ich bin aber nicht zum Dinner eingeladen, sondern treffe nur auf meinen EX!“ knirschte sie und verschwand mit einem anderen Outfit in die Umkleide.

Sie warf das Kleid zu den Jungs und zog murrend das andere an. Sie kam da eh nicht mehr raus.

Nach fast drei Stunden war Sakura um drei volle Taschen reicher und Itachi um eine vierstellige Zahl ärmer. Sakura fühlte sich elend. „Hör auf zu schmollen oder wir gehen direkt rüber zum Friseur.“ Sprach er warnend. „Du kannst nicht machen was du willst!“ donnerte Sakura und warf die Taschen in den Kofferraum. „Und ob ich das kann Fräulein!“ brummte er und Sakura funkelte ihn wütend durch ihre Grünen Augen an. „Übrigens ich erwarte eine Glanzleistung beim Wettkampf dafür verstanden?“ sprach er und stieg ins Auto.

„Uchihäs sind Arschlöcher...“ Murrte Sakura und Sasuke grinste. „Das habe ich gehört.“ „Besser so.“ „Karin hätte die Sachen mit Freude angenommen.“ „SEH ICH AUS WIE DIESES BILLIGE MISTSTÜCK!“ keifte Sakura und Sasuke lachte während Itachi lachend den Motor startete.

\*\*\* Kuremi Akademi / Freitag / Ankunft \*\*\*

Der Motor kam zum stehen und Sakura musste Schlucken. Das Goldene Tor war offen und neugierige Schüler standen dort in einer Traube um ja eine gute Sicht auf die Schüler der gegnerischen Schule werfen zu können. Was hatte sie sich nur damit gedacht.

Itachi stieg zuerst aus. Man vernahm lautes Gekreische. Dann Kisame und Hidan. Ebenfalls lautes Gekreische. Sakura rollte mit den Augen. Wenn die Mädels doch nur wüssten was für Deppen das waren. Dann stieg Sasuke aus und der Höhepunkt an Gekreische und Geschrei war aufkommen.

Sakura ballte die Hände zu Fäusten. Diese abartigen kleinen Gören und dieser hinterlistige Wicht von einem Sai. Sie wusste nicht mal warum sie so Sauer war aber sie hörte Inos Worte immer noch und als sie Lächelnd aus dem Auto stieg war ihr der Sieg sicher.

Zwei Graziele Beine in einer engen schwarzen Jeanshose waren das erste was man sah. Dann folgte ein langer Arm der sich an die Tür legte und dann den Rest der Frau. Einigen stand der Mund offen, während ein paar Frauen verächtliche Blicke zu ihr warfen. Mit einem galanten Schwung warf sie die Autotür zu und stellte sich neben Itachi. Sie hatte die Haare zu einem Hohen Pferdeschwanz gebunden und nur ein paar Strähnen rausfallen lassen. Ihr Oberteil war ein schulterfreies und bauchfreies Top in einem Bordeauxrot, darüber hatte sie eine schwarze Lederjacke an.

„Ich werde das so bereuen.“ Sprach Sakura und zog sich die Sonnenbrille auf die sie in ihrer Jacke stecken hatte.

Itachi lachte leise während Sasuke seinen Arm um sie legte. „Ich nehme an der Typ ganz vorne ist Sai?“ fragte er und merkte wie Sakura sich verspannte. Der war ihr gar nicht aufgefallen.

„Wegen so einem Lappen schiebst du Kriesen?“ fragte Hidan und Itachi ging voraus. Freundlich wurden sie von dem Schulleiter in Empfang genommen und danach durch die Schule begleitet. Natürlich nicht ohne die halbe Schülerschaft im Schlepptau.

„Heute Abend veranstalten wir eine kleine Willkommensfeier, die Schwimmhalle ist im hinteren Bereich der Schule falls ihr noch einmal trainieren wollt.“ Itachi nickte. „Wir haben die Zimmeraufteilung übrigens in Absprache mit eurer Direktorin schon vorgenommen.“ Sakura wurde bleich. Das war schlecht...

„Die Jungs aus der Oberstufe sind rechts im Schlaftrakt B und die zwei Unterstufenschüler sind im selben Trakt nur auf der linken Seite. Ich setze doch voraus das ihr Erwachsenen genug seit um keinen Mist zu bauen.“ Er sah Sakura und Sasuke an. Sakura nickte und Sasuke gab sein übliches Tss von sich während die Führung weiterging.

Nach Gefühlten zwei Stunden war die Führung dann auch vorbei und Sakura saß mürrisch auf ihrem Bett. „Sakura wirklich so schlimm ist das nicht...“ „Aber nur ein Beschützer...“ „Was heißt hier nur Haruno.“ Brummte Sasuke und warf sich auf sein Bett. „Außerdem wenn was ist, kannst du immer noch Schreien und wir kommen sofort rüber.“ „Glaub mir Schnitte ich wäre gerne bei dir im Zimmer.“ Raunte Hidan und Sasuke gab ein nervendes Geräusch von sich. „Verzieht euch ich will Ruhe bevor wir nachher wieder belagert werden.“ Kisame hob abwehrend die Hände.

„Bis später. Und wenn was ist komm rüber ja.“ Sprach Itachi und Sakura seufzte. Dann war sie mit Sasuke alleine.

Der Schwarzhaarige setzte sich und Sah sie an. „Was?“ grummelte sie. „Wir sind alleine Sakura.“ „Was du nicht sagst.“ „Zwei Nächte.“ „DU kannst zählen Sasuke herzlichen Glückwunsch.“ „WAS ist los Haruno?“ gab er genervt von sich und fing sich als Antwort ein Kissen ein was gegen sein Gesicht flog. „Dein Bruder ist gegenüber. Andere Schüler neben an. Du weißt nicht wie hellhörig es hier ist und außerdem hast du bestimmt genügend andere Frauen die du mit deiner Anwesenheit Beglücken kannst da brauchst du dich nicht mit mir seelischem Frack abgeben.“ Keifte sie und Sasuke sah sie etwas sprachlos an.

„Bist du etwa Eifersüchtig?“ lachte er und stand dann auf. „Was ich bin oder eben nicht mit Steht hier überhaupt nicht zur Debatte.“ Brummte sie und holte ihre Schwimmsachen aus der Tasche. „Und Außerdem Sasuke wenn ich niemanden neben dir haben darf, sollte die Regelung auch für dich gelten.“ Sie sah dem Uchiha in die Augen. „Keine Karin, Amy oder sonst wen für dich.“ Sie verschränkte die Arme und wartete Sasukes Reaktion ab. „Gut.“ Sprach er und fuhr sich durch die Haare. „Echt jetzt?“ Sakura war irgendwie vor den Kopf gestoßen. Sie hatte mit mehr Gegenwehr gerechnet. „Ja. Gleiches Recht für Beide.“ Kurz starrten sie sich an als es an der Tür klopfte. Sasuke drehte sich und machte mit seinem typischen, Rede mit mir und du bist tot Blick, die Tür auf.

„Entschuldige die Störung ist Sakura Haruno da? Ich würde gerne mit ihr sprechen.“ „Und du Flachpfeife bist?“ Sakura musste sich das Grinsen verkneifen. Sie hatte die Stimme natürlich sofort erkannt, konnte aber davon ausgehen das Sasuke das schon regelte.

„Kein Grund die Höflichkeit zu lassen aber ich bin Sai.“ „Und Sakura ist leider etwas beschäftigt.“ „Ich bin sicher das...“ „Dass sie keine Zeit hat mit dir zu sprechen. Sie hat wichtigeres zu tun als sich die Lügen ihres Ex-Freundes anzuhören.“ „Wer bist du eigentlich das du es wagst...“ „Komm zisch ab.“ Und damit warf ihm Sasuke die Tür vor der Nase zu.

Er drehte sich Grinsend zu Sakura um und da war er, der Blick dem Sakura nicht widerstehen wollte oder konnte. „Sasuke Uchiha du bist verdammt Ungezogen.“ Raunte sie und fuhr sich über die Lippen. „Ich finde ich habe eine Belohnung für diese Frechheit verdient.“ Raunte er und beugte sich über die junge Haruno.

Sakura hatte sich danach in die Dusche verzogen und hatte sich gerade das Handtuch um den Körper gewickelt als sie den Tumult in ihrem Zimmer bemerkte. Vorsichtig streckte sie den Kopf aus der Tür. „Was zum Teufel macht ihr da?“ fragte sie verstört und sah auf Sasuke der offenbar versuchte einen Zettel aus Itachis Fingern zu ergattern und Itachi der Hidan am Kragen hielt der anscheinend auf dem Weg zum Bad war. „Sakura.“ Kam es erschrocken von allen Gleichzeitig und Sakura lachte lauthals los. „Hidan für das Duschen bist du erneut zu spät.“ Der silberhaarige seufzte auf. „Und was euch angeht was ist das für ein Zettel?“ „Nichts.“ Räusperte sich Itachi und steckte den Zettel wieder ein.

Sakura schüttelte den Kopf. „Aber was Anderes, was macht ihr hier?“ „Die Willkommensfeier ist doch gleich. Ich dachte wir gehen zusammen hin, dann bist du auch gut geschützt vor diesem Sai.“ Sprach Hidan und Sakura zog das Handtuch vom Kopf. „Dafür seid ihr zu spät. Sai war eben hier gewesen. Sasuke hat das Ganze aber schnell erledigt.“ „Ist das so?“ fragte Itachi und Sah seinen Bruder an ehe Sakura wieder im Badezimmer verschwand.

„Was soll das werden kleiner Bruder?“ fragte er leise und Sasuke zuckte mit den Schultern. „Ich weiß nicht was du meinst.“ „Das weißt du nur zu gut. Du wolltest das Kreuz ändern.“ „Nix da Heini.“ „Ach komm sei leise Opa.“ Sprach Sasuke und zog den Zettel aus Itachis Tasche. „Ich habe das Recht dazu und außerdem geht es euch auch gar nichts an.“ „Du willst nur Karin loswerden und den Hass so gering wie möglich halten.“ „Sprich nicht von Dingen von denen du keine Ahnung Hast.“ „Ach mir doch egal. Jashin wird meine Gebete erhören und solange Sakura Glücklich ist werde ich ihre Entscheidung irgendwann akzeptieren.“ „Ich wusste du gibst auf.“ Sprach der ältere Uchiha und fing sich daraufhin einen bösen Blick ein.

Nachdem Sakura angezogen war machte sich die Truppe auf den Weg zu der kleinen Willkommensfeier. Die fand in der Cafeteria stand und auch wenn alle nicht wirklich Lust darauf hatten war es dennoch ihre Pflicht die Schule zu repräsentieren.

Die Cafeteria bestand aus einer Theke ein paar runden Tischen und an den Wänden waren ein paar Ballonschlangen aufgegangen. „Das ist wirklich unspektakulär.“ Gähnte Sakura und verschränkte die Arme. „Was erwartest du da? Wir sind das gegnerische Team.“ Sprach Hidan und Kisame nickte. „Würde mich wundern wenn überhaupt wer hier auftauchen würde.“ Doch ehe Itachi den Satz zu ende gesprochen hatte wurden sie von lautem Gejohle und einer Menschenmenge fast überrollt. Bierfässer wurden aufgestellt, Musik aufgedreht und ein aufgedrehter Wirbelwind in Blond kam auf sie zu. „Wir wollen es krachen lassen bevor ihr morgen vernichtet werdet.“ Sprach sie und sah gierig auf Sasuke. Sakura zog sich sofort in ihr Blickfeld in dem Sie sich vor Sasuke stellte.

„Vernichten? Das ich nicht lache.“ Sie funkelte das Blondchen an. „Haruno richtig?“ fragte sie und verschränkte ihre Arme. „Richtig. Merk dir den Namen gut.“ „Oh ich kenne dich. Ich war dabei als Sai dich abservierte. Ein Traum. Ich kann es kaum erwarten dich morgen zu zerquetschen.“ Sprach sie und Sakura wusste in dem Moment das sie diese arrogante Zicke....

Doch ihre Gedanken wurden unterbrochen. „Mikoto bitte.“ „Aber Sai.“ „Nichts aber, das ist meine Sache und nicht deine und jetzt hops zu den anderen.“ Lächelte er und die Blondine verschwand. Sakura verspannte sich und Sasuke sowie Itachi traten an ihre Seite.

„Mir scheint es als hättest du es tatsächlich geschafft Anschluss zu finden.“ „Spar dir deine Heuchlerische Masche auf Sai.“ „Du scheinst immer noch sauer...“ „SAUER? Oh ich bin nicht sauer Sai. Ich bin angepisst und zwar richtig.“ „Du wusstest das es so kommen musste.“ „Richtig, weil Männer zwangsläufig nie zu ihren Frauen stehen, wenn sie nicht ins Bild passen.“ Nachdenklich legte sie den Finger ans Kinn. „Ach komm Sakura du weißt das das so nicht war.“ „Wie war es dann?“ „Du wusstest das das niemals ernst zwischen uns beiden war. Du warst damals maximal eine sechs gewesen und ich hatte Mitleid mit dir.“ Der Satz traf sie unvorbereitet und bevor das ganze eskalierte mischte sich dann Sasuke ein.

„Tja wie schnell aus einer sechs doch eine zehn werden kann und jetzt verzieh dich bevor ich dich in der Luft zerreiße.“ Knurrte er und Sai grinste. „Wir sehen uns später noch mal Sakura.“ Hauchte er und ging.

Die Konoha Schüler hatten sich danach an einem Tisch niedergelassen. „Es ist erstaunlich das der Direktor das überhaupt duldet.“ Sprach Itachi und Kisame nickte. „Ja so zugeknöpft wie er rüberkam.“ „Vielleicht weiß er davon auch gar nichts...“ sprach Sakura und legte nachdenklich den Kopf in den Nacken. „Vielleicht haben sie ihm ja Schlaftabletten in den Kaffee gemischt“ überlegte Hidan und Itachi seufzte. „Wie dem auch sei. Wir können das nicht auf uns sitzen lassen.“ „Was genau?“ „Das er Sakura erneut runtergemacht hat.“ Er war deswegen sichtlich genervt.

„Jungs mir geht es gut. Ich werde Mikoto einfach vernichtend schlagen und fertig.“ „Die Tatsache das sie den gleichen Namen wie Mutter hat macht mich wütend.“ Warf Sasuke ein.

„Ach komm schon. Wir trinken was und morgen sieht die Welt schon wieder besser aus.“ Sprach Kisame und kam kurz darauf mit ein paar Bechern wieder.

--- Ein paar Drinks später ---

„Das kann unmöglich dein Ernst sein!“ sprach Hidan und sah Sakura argwöhnisch an. „Natürlich ist das mein ernst. „Das glaube ich im Leben nicht.“ Warf auch Kisame ein und Sakura lachte laut.

„Okay weiter geht's.“ Sakura drehte an der Flasche.

„Sasuke, Wahrheit oder Pflicht?“ „Wahrheit.“ „Langweiliger.“ „Stell deine Frage.“ Sprach er genervt und nippte an seinem Drink. Er wusste nicht mal mehr wieso sie überhaupt angefangen hatten dieses dämliche Spiel zu spielen. „Was war das ungeplanteste und beste Erlebnis?“ fragte Sakura und hoffte etwas zu finden was sie gegen Sasuke verwenden konnte. Denn umso voller sie wurde, umso mehr wurde ihr Bewusst wie anziehend sie Sasuke fand.

„Hmm, ich bin im Flur vor Karin weggerannt und fand mich in einem Wandschrank wieder.“ Sprach er und sah in Sakuras Blick das sie dankbar war ihren Namen nicht erwähnt zu haben aber er sah auch noch etwas Anderes, etwas was er nicht wirklich deuten konnte.

„Ist das eine geschlossene Runde oder dürfen wir Mitspielen?“ fragte dann auf einmal jemand und Sakura sah Mikoto an. „Klar spielt mit.“ Sprach Sasuke und Sakura und Itachi sahen ihn fassungslos an. „Bist du irre geworden Knirps?“ fragte auch Hidan doch Sasuke grinste nur vielsagend.

„Wahrheit oder Pflicht Mikoto?“ sprach Kisame. „Wahrheit.“ „Wie habt ihr den Direktor hierzu überredet?“ „Schlaftabletten im Kaffee.“ „ICH WUSSTE ES!“ sprach

Hidan grinsend und trank seinen Becher aus. Die Blondine drehte an der Flasche. „Wahrheit oder Pflicht.“ Sprach sie und Itachi wählte Pflicht. Die Blondine grinste und sah erst Sasuke und dann Sakura an. „Ich will das du Sakura einen Zungenkuss gibst.“ „Bist du irre?“ kam es von der Haruno und alle sahen sie irritiert an. „Ich entscheide jawohl selbst wer mir seine Zunge in den Hals steckt!“ „Spiel ist Spiel.“ Sprach Mikoto unschuldig und Sakura drehte sich zu Itachi.

Sie fing zwar von Sasuke einen Blick ein der ihr irgendwie das Herz schwer werden ließ aber sie ließ sich anstandslos von Itachi küssen. Danach sahen sich beide in die Augen und für beide war klar das, dass der Punkt war indem sie erkannten das aus ihnen nie mehr als Freunde werden würde.

„Das war ja gar nicht so spannend.“ Sprach Mikoto beleidigt und Itachi drehte an der Flasche. „Wahrheit oder Pflicht?“ „Pflicht Uchiha.“ Donnerte Hidan und Itachi grinste. „Du wirst eine Woche lang drauf Verzichten deinen Gott an zu beten.“ „Bist du irre?“ „Ein wenig vielleicht.“ „Leck mich Itachi.“ Hidan drehte die Flasche. „Was willst du Heini?“ Sai sah ihn irritiert an. Er hatte sich wohl immer noch nicht an seine große Klappe gewöhnt. „Wahrheit.“ Hidan grinste, Sakura und Sasuke sahen sich vielsagend an und Itachi ahnte es.

„Hast du dich wirklich wegen deines Rufes von Sakura getrennt?“ „Ja.“ Sprach er ehrlich und Sakura hatte das Gefühl den Boden unter den Füßen zu verlieren. „Aber wenn ich sie mir so angucke war das ein wirklich dummer Fehler.“ Er sah sie gierig an und Sasuke stand auf und nahm Sakura an die Hand. „Schnauze. Du Flachpfeife hast sie gar nicht verdient.“ Dann zog er sie unter fragenden Blicken aus dem Raum raus.

Itachi, Hidan und Kisame waren danach auch in ihr Gemach zurückgegangen. Sie hatten ihre eigene Meinung dazu und Itachi und Hidan radierten an dem Abend noch ihr Kreuz weg. Itachi war von Sakura zwar angetan ja aber ihm war bei dem Kuss deutlich aufgefallen das es sich nicht so anfühlte wie er es sich erhofft hatte. Er nahm sich vor seine Fühler wieder bei Temari auszustrecken das war eindeutig besser.

Hidan dagegen war etwas mürrisch. Er hatte aber durchaus gemerkt das Sakura kein ernsthaftes Interesse an ihm hatte.

Sakura dagegen war von Sasuke einfach weggezogen wurden und nun saßen sie sich beide funkelnd gegenüber. „Sasuke was war das denn für eine Eifersuchtsszene?“ „Ich wollte dich lediglich beschützen?“ „Danke...“ „Gib zu du warst eifersüchtig.“ Sprach sie erneut und Sasuke warf ihr ein Kissen ins Gesicht. „Sasuke!“ knurrte sie und der Uchiha zog sich das Shirt über den Kopf.

„Wir können natürlich drüber diskutieren oder aber.“ Lachte er und Sakura war schneller bei ihm als er den Satz beenden konnte.

Sakura lag wach. HELLWACH! Jedes Mal artete das Ganze mit Sasuke aus und nun lag er friedlich schlummernd bei ihr und missbrauchte sie als Teddybär. Sakura seufzte und nahm ihr Handy zur Hand. Sie öffnete die Camara und lächelte während sie ein Bild schoss auf dem Sasuke zwar halb in ihren Haaren vom Gesicht her verschwand aber in ihrem Blick sah man deutlich wie sehr sie die Nähe genoss. Morgen war das ganze wieder vorbei das wusste sie.

Sasuke würde sie vermutlich genauso wie Sai damals verlassen, wenn es um seinen Ruf ging...

Sie tippte Sasuke einmal kurz an, er schlief weiter. „Du hättest doch genau so reagiert Uchiha.“ Sprach sie leise und drückte sich noch mal ein wenig an Sasuke ehe sie die Augen schloss und nicht mehr mitbekam wie Sasuke seine öffnete und ohne den

Schmerz in seinen Augen zu erkennen den der Satz ausgelöst hatte.

Sasuke wusste das er vieles falsch machte, wusste das viele ihn für einen arrogantes Arsch hielten aber er wollte das Sakura anders dachte und er hatte gehofft das es Mittlerweile so war. Immerhin fühlte sich der Sex mit ihr nicht nur wie rein körperlicher Sex an im Gegenteil. Da waren Gefühle mit dabei und wenn es welche waren die man versuchte zu unterdrücken...

Er nahm sich eindeutig vor ihr das zu Beweisen und dafür war Morgen die Perfekte Gelegenheit!